

## Presseinformation

### Maßgeschneiderte Altenpflege beginnt

#### Klosterkammer-Präsident eröffnet Wohn- und Pflegezentrum im Kloster Marienwerder

Nach 50 Jahren beginnt im hannoverschen Kloster Marienwerder eine neue Ära. Nachdem dort die Klosterkammer Hannover ein halbes Jahrhundert ein Alten- und Pflegeheim für ehemalige Konventualinnen und Äbtissinnen der Calenberger und Lüneburger Klöster sowie der von ihr unterstützten Stifte vorhielt, kommt nun nach und nach ein neues Konzept zum Tragen, das im Jahr 2018/2019 abgeschlossen sein wird: Ein Angebot des selbstbestimmten Wohnens inklusive der Möglichkeit einer individuellen Tagespflege, diese speziell auch für pflegebedürftige Menschen im Stadtteil.

Am 30. Juni 2014 verabschiedete sich der vormalige Betreiber, die Stephansstift Pflege und Seniorenwohnen gGmbH PSW. Sie wird von den Diakoniestationen Hannover gGmbH als neuem Kooperationspartner abgelöst.

Pünktlich zum Neustart kam Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas am 1. Juli 2014 nach Marienwerder, um den Bewohnerinnen eine Rose zu überreichen. „Wir werden dafür sorgen, dass Sie keine allzu großen Unannehmlichkeiten während der Übergangsphase erleben müssen“, betonte er.

Zur Verwirklichung des neuen Konzepts sind zahlreiche Umbaumaßnahmen innerhalb des gesamten Kloster-Areals notwendig. Vom Bau einer Tagespflegestation, über die Einrichtung von insgesamt 18 Zwei-Zimmerwohnungen mit Küche für die Bewohnerinnen bis zu statisch notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Klosterkirche sowie deren Restaurierung. Außerdem baut die Klosterkammer in das bereits vorhandene Gemeindehaus der Kirchengemeinde Marienwerder eine Sozialstation ein. Von dort aus können die Mitarbeiter der Diakoniestationen Hannover gGmbH betreungsbedürftigen Menschen, die im Stadtteil oder im Kloster Marienwerder leben, maßgeschneiderte Alten- und Pflegehilfe zukommen lassen. „Die Umbauarbeiten liegen im Zeitplan, die Interimstagespflege im Kloster ist fertig, im Oktober folgt die Sozialstation, im Dezember soll das Gemeindehaus bezugsfertig sein“, sagte Dr. Tim Wameling, Baudezernent bei der Klosterkammer. „Ab 15. Juli 2014 bieten wir die Möglichkeit der Tagespflege im Kloster an, für in Marienwerder lebende Seniorinnen und Senioren sind noch Plätze frei“, sagte Monika Grefe, Geschäftsführerin der Diakoniestationen Hannover gGmbH. „Ich freue mich sehr, dass wir es den Menschen ermöglichen können, selbstbestimmt und nach den jeweiligen Bedürfnissen versorgt zu sein“, so Rosemarie Meding, Äbtissin im Kloster Marienwerder.

Presse und Kommunikation  
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4  
30161 Hannover  
Telefon: (0511) 348-26205  
E-Mail: kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de  
www.klosterkammer.de

01. Juli 2014  
21/14

**Klosterkammer Hannover**

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen, dazu gehört auch das Kloster Marienwerder.